

## An alle Genossen der Raiffeisenbank Greding Thalmässing

**Euer Feedback ist wie immer erwünscht.**

Seit der Versammlung vom 18.5.2021 werde ich regelmäßig angesprochen und auch ermuntert weiter zu recherchieren.

Nahezu alle, die mir Informationen über „die Bank“ gegeben haben, sehen sich nicht in der Lage, sich „öffentlich“ zu äußern um nicht massive Nachteile für sich oder Ihren Familienangehörigen zu riskieren und wollen somit „anonym“ bleiben.

Ich werde „unsere Vorstände“ weiter „begleiten“ und schauen was diese so alles machen.

Gebt mir weiterhin Informationen, ich werde es veröffentlichen und auch die Aufsichtsbehörden informieren.

*Solltet Ihr in Zukunft keine Info-Mail wünschen -bitte um kurze Rückmeldung – ich nehme Euch dann aus der Verteilerliste raus.*

## Auf meiner Homepage <http://gmbh-frank.de/>

findet Ihr u.a. verschieden „**Leserbriefe**“ (diese Info`s habe ich schon vor einiger Zeit erhalten) und Informationen, u.a. von der Verbraucherzentrale

**Rückforderung der zu viel bezahlten Bank-Gebühren**

siehe **BGH-Urteils vom 27. April 2021 – XI ZR 26/20**

## **3\_22.11.15\_Leserbrief\_zu\_Nachbarschaftshilfe\_für\_1.Vorstand**

**Leserbrief** zu „Nachbarschaftshilfe“ für 1. Vorstand Ralf Weber

Siehe Zeitungsartikel Donaukurier.

<https://www.donaukurier.de/lokales/hilpoltstein/Ein-Badener-ist-der-neue-Mann-bei-Raiffeisen:art596,4645707>

Es war bekannt und wurde auch kommuniziert, dass der „neue Mieter“ in der Siedlung in Obermässing bei der Raiffeisenbank Greding der „neue 1. Vorstand“ wird / ist.

Aus „Höflichkeit“ wurde angeboten beim Umzug zu helfen, aber nie in dem Glauben, dass der Angesprochene wirklich seine „Nachbar“ die Kisten schleppen lässt.

Aus diesem Dilemma kam man nicht mehr raus und musste „gute Miene zu bösem Spiel“ machen.

Die Kosten der Umzugsfirma werden „minimiert“, dafür lässt man die „Nachbarn“ kostenlos die Kisten schleppen.

So ziemlich die „ganze Siedlung“ ist Kunde bei der Raiffeisenbank Greding Thalmässing.

Nahezu jeder hat ein Kontokorrentkredit oder gar eine Bau-Finanzierung bei dieser Bank.

Nur Wenige können es sich leisten, es sich mit den Vorständen dieser Bank zu verscherzen.

Jeder Genosse kann dies nun selber bewerten und sich **die Frage stellen:**

Ist dies eine Sache von **Ethik und Anstand /oder schon Vorteilnahme bis hin zu Ausnutzung seiner Machtstellung als Bänker.**

Integration in einer Gemeinschaft geht anders.

Offensichtlich hat er es schon selber gemerkt .....

**Zitat aus dem Artikel:**

*"Den Franken muss man auftauen, dann gewinnt man ihn als guten Freund", hat er festgestellt. "Aber das dauert", fügt er schmunzelnd an.*

Leserbrief von  
Josef Frank aus Obermässing